



Inhalt

Es gibt viele Gründe, warum Haare stören, warum sie entfernt werden sollen.

Medizinische Gründe

- Hirsutismus
- Hypertrichose
- Transsexualität
- Polyzystisches-Ovarial-Syndrom (PCOS)
- Hormonelle Störungen z.B. verursacht durch Tumore
- Nebenwirkungen durch Medikamente

Kosmetische Gründe

- Übermäßiger Bartwuchs bei Männern bis in den hohen Wangenbereich
- Haaransatz bis in den tiefen Stirnbereich
- Breite und buschige Augenbrauen
- Haare an Kinn und Oberlippe,
- Haare auf und in den Ohren
- Achselhaare
- Bikinizone - Oberschenkel
- Bikinizone - Bauchnabel
- Arme und Beine

Welche Methoden gibt es?

Für alle genannten Problemstellungen gibt es eine oder mehrere Methoden, wie die störenden Haare entfernt werden können. In den meisten Fällen wird von einer Epilation gesprochen. Es werden Geräte für die Epilation mit den unterschiedlichsten Versprechungen angeboten. In den meisten Fällen handelt es sich dabei aber um Angebote zur Depilation.

Was ist Depilation?

Die Haarentfernung mit mechanischen Mitteln und nur kurzfristigen Erfolgen nennt man Depilation.

Hierunter fallen die Methoden:

Waxing, Shuggering, Halawa, Cremes, zupfen, rasieren, sowie jegliche Geräte, die die Haare mit rotierenden Rollen herausreißen. Die Wirkung hält zwischen 1 Tag und 4-6 Wochen, bevor das Haar erneut depiliert werden muss.

Wegen der begrenzten Wirkdauer gelten diese Verfahren als unbefriedigend und sind häufig begleitet von Nebenwirkungen wie eingewachsenen Haaren und oder damit verbundenen Entzündungen.

Was ist Epilation?

Als Epilation bezeichnet man die Methoden, die einen dauerhaften oder sogar einen permanenten Erfolg bei der Haarentfernung bieten.

Was ist der Unterschied zwischen dauerhaft und permanent?

Unter „dauerhaft“ versteht man, dass die Haare nach der Behandlung langfristig nicht mehr nachwachsen. Das kann ein Haarentwicklungszyklus oder mehr sein. Dauerhaft steht hier eher für wachstumsverzögert oder wie das Wort schon sagt: für eine Dauer von x-Monaten oder x-Jahren.

Der Wunsch, den Haarwuchs endgültig besiegt zu haben, führt leicht zu Enttäuschungen, wenn der Haarwuchs nach wenigen Monaten bis einigen Jahren plötzlich wieder erneut einsetzt. (siehe auch Haarwuchszyklen)

Bei den Methoden Laser, IPL, usw. spricht man von dauerhafter Haarentfernung.

Von „permanent“ spricht man, wenn der Haarfollikel für immer zerstört wurde. Dies ist bei korrekter Anwendung immer durch die Nadelepilation zu erreichen. Die Permanenz ist belegt durch die viele Jahrzehnte lange Erfahrung.

Eine kleine Übersicht der Epilationsmethoden.

Laserepilation oder auch Lichtepilation

Die Laserepilation arbeitet mit einem stark gebündelten Lichtstrahl in einem ganz bestimmten Lichtspektrum.

Hier gibt es die verschiedensten Bezeichnungen wie Rubinlaser, Alexandritlaser, Diodenlaser, IPL (Intense-Pulse-Light), dazu gehören auch ELOS (Electro-Optical-Synergie), IOS (Intelligent-Optical-Saphir) und weitere. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Wellenlängen des Lichts: IPL ca. 680nm, Diodenlaser 808nm, Rubin 694nm, Alexandrit 694 und 810nm,

Allen Laserverfahren ist gemeinsam, dass nicht ein einzelnes Haar behandelt wird, sondern ein Hautareal mit den zu entfernenden Haaren. Das auftreffende Laserlicht wird von den dunklen Pigmentzellen, dem Melanin, des Haars absorbiert, in Wärme umgewandelt. Diese Wärme verbreitet sich im Haar bis an die Wurzel. Kommt genügend Wärme an der Haarwurzel an, werden die haarbildenden Zellen zerstört. Um die Haarwurzel wirksam zu erreichen und die Zellen dauerhaft zu zerstören, ist eine ausreichende Menge Laserlicht und ein hoher Melaninanteil im Haar erforderlich.

Die an der Wurzel ankommende Wärme ist abhängig vom Melaningehalt des Haares. Je dunkler das Haar, je mehr Wärme kommt an der Haarwurzel an.

Je geringer der Melaningehalt des Haares, um die Wärmewirkung an die Wurzel zu bringen und so die Zerstörung der Wurzelzellen zu erreichen, umso mehr Energie muss zugeführt werden.

Weil auch die Haut Farbpigmente (Melanin) enthält, kann es je nach Intensität der Pigmentierung zu Verbrennungen der Haut kommen. Je dunkler die Haut, umso weniger Energie darf wegen der Verbrennungsgefahr zugeführt werden. Je geringer aber die zugeführte Energie, umso weniger Wärme kommt gerade bei helleren Haaren an der Wurzel an. Der Behandlungserfolg ist nicht mehr gegeben.

Auch die Dicke des Haares und die Tiefe der Haarwurzel in der Haut beeinflussen den Erfolg der Behandlung

Die Epilation ist erst dann erfolgreich, wenn alle germinativen Zellen zerstört sind. Eine einzige Wachstumszelle (germinative Zelle) kann wieder zu erneutem Haarwuchs führen.

Aufgrund der verschiedenen Wachstumszyklen sind bei jeder Entfernungsmethode mehrere Anwendungen in dem behandelten Areal erforderlich.

Haut und Haar müssen deshalb bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Das zu behandelnde Haar muss ausreichend Melanin enthalten, also möglichst bis in die Wurzel dunkel oder schwarz sein. Diese Bedingung findet sich auch bei dunklen Haaren oft nur in der frühen Anagenphase.

Die Haut sollte dabei möglichst hell sein, damit es nicht zu Schädigungen durch Verbrennung kommt.

Je weniger Melanin im Haar vorhanden ist umso geringer ist der Erfolg. Blonde, rote und auch graue Haare sind mit der Lichtepilation nicht entfernbar.

Ausschlusskriterien für eine Laserbehandlung sind in jedem Fall gebräunte oder stark pigmentierte Haut.

Risiken und Nebenwirkungen der Lichtepilation:

Bei einer fachgerecht und schonend durchgeführten Behandlung kommt es nur zu geringen Nebenwirkungen.

In den behandelten Bereichen kann es zu Rötungen und Schwellungen kommen,

In seltenen Fällen kann die Behandlung zu Verbrennungen der behandelten Hautpartien führen

Akne, Infektionen oder Hautkrankheiten können verstärkt werden

Es kann ein Jucken, Kribbeln oder Brennen der Haut verspürt werden

Vorübergehende Hypo- oder Hyperpigmentierung sind möglich, die sich in der Regel von allein zurückbilden.

Nadelepilation

Die Nadelepilation ist für alle Haar- und Hauttypen sowie alle Hautpigmentierungen geeignet. Alle unerwünschten Haare können am ganzen Körper und im Gesicht unabhängig von Haut- und Haarfarbe sowie der Stärke des Haares behandelt werden. Jedes Haar wird einzeln behandelt, wodurch auch sehr feine Konturen wie z.B. bei Augenbrauen und Haaransatz herausgearbeitet werden können.

Entlang des Haares, wird eine feine Sonde (Nadel) in den Haarkanal bis zur Haarwurzel eingeführt. Der angelegte Strom führt zu einer Erwärmung der Wurzelzellen. Diese Erwärmung der Zellen verödet die Haarwurzel durch Hitze oder thermische Reaktion und verhindert so das erneute Wachstum.

Aufgrund der verschiedenen Wachstumszyklen wird der behandelte Bereich erst nach mehreren Behandlungsdurchgängen haarfrei.

Je nach Anforderung und Körperregion wird mit verschiedenen Elektrolyseverfahren gearbeitet.

Elektrolyse: Der an der Sonde angelegte Gleichstrom zerstört die Wurzelzellen. Der angelegte Strom muss sehr lange einwirken, was dieses Verfahren langwierig und wenig effektiv erscheinen lässt.

Thermolyse: Bei der Thermolyse wird mit kurzen hochfrequenten Impulsen gearbeitet, die an der Wurzel des Haares Wärme erzeugen und so die Haarwurzelzellen thermisch zerstören.

Blend: Bei der Blendmethode werden die Eigenschaften der oben genannten Verfahren miteinander verbunden. Mit den Thermolyseimpulsen, verbunden mit wechselnden Gleichstromwerten werden bei diesem Verfahren die Wurzelzellen durch eine chemische Reaktion zerstört.

Risiken und Nebenwirkungen der Nadelepilation:

Bei einer schonend durchgeführten Behandlung kommt es nur zu geringen Nebenwirkungen.

In den behandelten Bereichen kann es zu Rötungen und Schwellungen kommen, die in der Regel schon nach kurzer Zeit wieder abklingen.

In seltenen Fällen kann es auch zu Krüstchen oder zu kleinen Hämatomen kommen, in sehr seltenen Fällen kann es auch eine Narbenbildung geben. (vor allem, wenn die evtl. entstandenen Krüstchen abgekratzt werden.)

Haarwuchszyklen

Ist ein Haar auf dem Kopf 2-6 Jahre in der Wachstumsphase (Anagenphase), sind es bei den Augenbrauen z. B. nur 6-8 Wochen.

Sind die Haare in der Ruhephase (Telogenphase), braucht es je nach Körperregion zwischen 10 Wochen und 6 Monaten, ehe sie wieder sichtbar werden.

Man unterscheidet drei Wachstumsphasen:

Die Anagenphase:

Das sichtbare Haar, welches sich im aktiven Wachstum befindet. Diese Anagenphase ist je nach Hautregion unterschiedlich lang. Das Kopfhaar wächst ca. 4 - 6 Jahre, das Haar der Augenbrauen ca. 6-8 Wochen, ehe es in die Übergangsphase (Katagenphase) übergeht.

Katagenphase:

In der Übergangsphase ist das Haar noch sichtbar, wird von der Wurzel jedoch nicht mehr mit Nährstoffen versorgt. Das Wachstum kommt zum Stillstand, das Haar wird von der Haut abgestoßen und fällt aus.

Telogenphase:

Nachdem das Haar ausgefallen ist, befindet sich die Haarwurzel in der Ruhephase, der Telogenphase. Aus der ruhenden Wurzel entwickelt sich nach einigen Wochen ein neues Haar, das schon nach kurzer Zeit die Haut durchdringt. Der Zyklus beginnt erneut.

Der richtige Abstand zwischen den Behandlungen

Wer seine Haare entfernen möchte, muss in jedem Fall und unabhängig von der Methode Geduld mitbringen. Die Abstände zwischen den Behandlungen sind abhängig von der behandelten Körperregion und den damit verbundenen Wachstumszyklen.

Ist die Behandlung schmerzhaft?

Egal für welche Methode der Haarentfernung Sie sich entschieden haben, sie wird fast niemals schmerzfrei sein.

Je nach persönlichem Empfinden und der Beschaffenheit der Haut und des Haares kann es zu unterschiedlichen Schmerzreizen kommen.

Wer sich für die Nadelepilation entscheidet, muss keine Angst vor Schmerz durch das Einführen der Sonde fürchten. Die Sonde wird in den offenen Haarkanal eingeführt und sollte, wenn es richtig ausgeführt wird, keinen Schmerzreiz verursachen.

Erst der Strom, bzw. die Pulse und die dadurch entstehende Wärme an der Wurzel des Haares verursachen einen Schmerzreiz. Das entnehmen des Haares geschieht dann wiederum völlig schmerzfrei und wird gar nicht wahrgenommen.

Der Schmerzimpuls bei anlegen des Stroms ist von Person zu Person sehr unterschiedlich und kann auch je nach persönlicher Tagesform unterschiedlich empfunden werden.

Weitere Informationen

Weitere Fragen beantworten wir gern in einem persönlichen Beratungsgespräch in unserer Praxis.

In diesem Gespräch gehen wir ganz individuell auf die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse ein und beraten neutral, welche Methode für Sie die Richtige ist.

In einer Probestrahlung finden wir die richtige Methode, die einen geringen Schmerzreiz verursacht, aber gleichzeitig wirksam und effektiv für eine permanente Haarentfernung ist.

Nadelepilation Hannover

Lavesstraße 79

30159 Hannover

Tel.: 0511 - 278 399 68

Mobil 0172 – 76 87 870

<https://nadelepilation-hannover.de>

info@nadelepilation-hannover.de